

## PRESSEMELDUNG

### **Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)**

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen:

Berlin (15. Dezember 2022, Nr. 51/2022)

### **Deutscher Pflegerat begrüßt neue Pflegekammer NRW Politik hat in NRW ihr Versprechen gehalten – Vorbild für weitere Kammergründungen**

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) begrüßt die neue Pflegekammer NRW. Deren konstituierende Sitzung findet am morgigen Freitag (16. Dezember) statt.

#### **Hierzu betont Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats e.V. (DPR):**

„Die Pflegekammer NRW wird eine starke Stimme für die beruflich Pflegenden sein und diese enorm stärken. Die beruflich Pflegenden haben es verdient, in ihrem Berufsstand gut vertreten zu werden.

Dass ein Kammerwesen funktioniert und eine kraftvolle Wirkung entfalten kann, zeigt die Kammerlandschaft in Deutschland. Der Deutsche Pflegerat ist sich sicher, dass sich die Pflege auf Augenhöhe mit anderen Professionen des Gesundheitswesens etabliert, und die Bedingungen in der Pflege positiv mit verändern wird.

Dazu bedarf es jedoch auch eines festen Willens und eines gemeinsamen Ziels aller daran Beteiligten. Das Ziel muss sein, die Interessen der beruflich Pflegenden in allen sie betreffenden Bereichen zu bewahren, zu schützen, wo es nötig ist weiterzuentwickeln und zu unterstützen. Dabei geht es auch um die qualitativen Anforderungen an die pflegerische Versorgung der Bevölkerung. Geschaffen werden muss eine starke Einheit. Mit dem Blick nach vorne.

Mit der konstituierenden Sitzung nimmt die Pflegekammer NRW als größte Heilberufskammer Deutschlands nun offiziell ihre Arbeit auf. Das ist für den Berufsstand historisch und verantwortungsvoll zugleich. Die beruflich Pflegenden regeln in NRW künftig ihre Angelegenheiten in eigener Zuständigkeit. Ihnen muss nicht nur zugehört werden, sie müssen auch beteiligt werden.

Das wird das Ansehen des Berufs verbessern. Das daraus sich entwickelnde Selbstbewusstsein kann etwas entstehen lassen, was der Pflege gegenüber seit langem fehlt: Aufrichtiger Respekt und Wertschätzung.

Der Deutsche Pflegerat dankt dem Land NRW. Die politisch Verantwortlichen zeigen dort, was möglich ist, wenn Versprechen gehalten und aktiv zusammen gearbeitet wird. NRW muss zusammen mit Rheinland-Pfalz Vorbild für Kammergründungen in allen weiteren Bundesländern sein. Weitere Länder müssen über ihren Schatten springen und konsequent Kammergründungen voranbringen.

Der Deutsche Pflegerat gratuliert der Pflegekammer in NRW ganz herzlich und wünscht allen gewählten Vertreter\*innen, dass sie im Sinne unseres Berufsstandes und der ihnen anvertrauten Menschen gute Entscheidungen treffen. Verlieren Sie nie den Mut, die Interessen der beruflich Pflegenden in NRW voranzutreiben.“

Ansprechpartnerin:

**Christine Vogler**

Präsidentin des Deutschen Pflegerats

### **Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)**

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Telefon: (030) 398 77 303

Telefax: (030) 398 77 304

E-Mail: [presse@deutscher-pflegerat.de](mailto:presse@deutscher-pflegerat.de)

Internet: [www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)

Der Deutsche Pflegerat als Dachverband vertritt die geeinten Interessen der Berufsverbände und nicht die einzelnen Partikularinteressen der Verbände. Unterschiedliche Positionen und Meinungen einzelner Verbände können sichtbar sein und die Vielfalt der pflegerischen Profession widerspiegeln. Dieses berührt nicht die gemeinsamen Ziele und Intentionen des Deutschen Pflegerats.

#### **Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR):**

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 18 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Präsidentin des Deutschen Pflegerats ist Christine Vogler. Vize-Präsidentinnen sind Irene Maier und Annemarie Fajardo.

#### **Mitgliedsverbände des DPR:**

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Endoskopiefachberufe e.V. (DEGEA)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)

- Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW)
- Katholischer Pflegeverband e.V.
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)